

Mandolinen für den guten Zweck

Benefizkonzert in Hüttlingen – Spende für die Erdbebenopfer in Nepal erspielt

Ein Benefizkonzert mit dem Mandolinen- und Gitarrenorchester Ebnat konnten am Sonntagabend im evangelischen Gemeindezentrum in Abtsgmünd die Zuhörer genießen. Der Erlös kommt der „Govinda Entwicklungshilfe e.V.“ zugute, die damit die Erdbebenopfer in Nepal unterstützt.

Abtsgmünd. Bereits seit dem 17. Jahrhundert gibt es sie. Sie wird gezupft und gehört zu den europäischen Lauteninstrumenten; die Mandoline. In den Händen der Musiker des Ebnater Mandolinen- und Gitarrenorchesters erklangen auf diesen tropfenförmigen, an eine Mandel erinnernden Instrumenten, im Benefizkonzert in Abtsgmünd Werke von Klassik bis Pop.

Bereits seit 80 Jahren existiert der Ebnater Verein. Und so gaben die Musikerinnen und Musiker vor Kurzem ihr Jubiläumskonzert. „Das Beste aus 80 Jahren“ war der Titel. Aus diesem umfangreichen Programm spielten sie vor dem begeisterten Publikum in Abtsgmünd eine kleine, aber feine Auswahl für den guten Zweck.

Beginnend mit drei englischen Tänzen, entführten sie die Zuhörer im Anschluss in die Klassik. Von Johann Sebastian Bach, über dessen Sohn Carl Philipp



Das Mandolinen- und Gitarrenorchester Ebnat im evangelischen Gemeindezentrum Abtsgmünd.

(Foto: g10)

Emmanuel bis zu Johann Philipp Kirberger wurden sechs Sätze vorgetragen. Danach wechselte das Ensemble in das „Land of hope and glory“, dem Land der Hoffnung und des Ruhms, zu einer der wohl bekanntesten englischen Hymnen.

Traurig ging es weiter, aber nur was die Auswahl des nächsten Stücks anbelangte. „Wake me up when September ends“

handelt vom geliebten Vater, nach dessen Tod im August man erst wieder Ende September erwachen möchte, wenn die Trauer sich gelegt hat. Doch dafür blieb keine Zeit, ließ doch der „Fluch der Karibik“ nicht lange auf sich warten. Und genauso schnell wie die „Black Pearl“ aus dem gleichnamigen Film nahm das Orchester Fahrt auf, sprang zu Hits der

Sechzigerjahre, umspielte schöne Frauen und endete schließlich bei der Zuga-be mit dem Vorsatz „Probley's mal mit Gemütlichkeit“ aus dem Dschungelbuch. Profittiert haben nicht nur die Zuhörer an dem Abend. Ihre Spenden gehen auf das Hilfskonto von „Govinda“, die damit die Erdbebenopfer in Nepal unterstützen.

glo